Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

den im J. 1532. S. 64 wird erzählt, Sigismund hätte im J. 1520 einen Krieg mit dem Hochmeister Albrecht geführt, „welcher die Lehre Luthers gierig in sein Land aufnahm".

Polska dzieje i rzeczy jéj rozpatrywane przez Joachima Lelewela. Tom. XVI: Dzieje bibliotek i Historya geografii i odkryć z dodaniem wielu notat i przypisków E. Rykaczewskiego. (Polen, seine Geschichte und seine Angelegenheiten, durchforscht von Joachim Lelewel. Band XVI: Geschichte der Bibliotheken und Geschichte der Geographie und der Entdeckungen mit zahlreichen Noten und Beilagen versehen von E. Rykaczewski.) 8. XII u. 553 p. Posen 1868, J. K. Żupański.

Wir wollen hier nur darauf hinweisen, daß dieser 16. Band der Gesammtwerke des berühmten Historikers Lelewel, deren Herausgabe der verdienstvolle Verlagsbuchhändler Żupański in Posen unternommen, nicht nur für die Verhältnisse Polens, sondern auch anderer Länder von Wichtigkeit ist, und es wohl der Mühe werth wäre, ihn in einer Uebersetzung auch dem deutschen gelehrten Publikum zugänglich zu machen. Er enthält im ersten Theile (bis S. 244) eine Geschichte der Bibliotheken, im zweiten (S. 245—553) eine Geschichte der Geographie und der Entdeckungen und unterscheidet sich vortheilhaft von der ersten Ausgabe durch zahlreiche Anmerkungen und Beilagen Rykaczewskis.

Biblioteka Ossolińskich. Tom. X. (Ossolińskische Bibliothek, Band X.) 8. 447 S. Lemberg 1868, Ossolińskisches National-Institut.

Dieser 10. Band der von dem Ossolińskischen National-Institut herausgegebenen und von August Bielowski, dem gründlichen Erforscher des polnischen Mittelalters, redigirten Zeitschrift enthält außer mehreren anderen wissenschaftlichen Aufsätzen folgende die Geschichte betreffende Beiträge: 1) Briefe von Pierre des Noyers aus den Jahren 1680—1683, mitgetheilt von Ludwig Nabielak. Bekannt und vor mehreren Jahren edirt sind die Briefe von Noyers aus den J. 1655—59, aus der Zeit, wo derselbe Secretär der Königin Marie Louise Gonzaga war. Hier werden nun seine Briefe aus der Zeit publicirt, wo er dieselben Functionen bei der Königin Marie Kasimira (Gemahlin Johann Sobieskis) verrichtete. Sie bilden einen wesentlichen Beitrag für die Geschichte dieser Jahre. — 2) Recension des 19. Bandes der Mon. Germ. histor. von August Bielowski. Diese umfangreiche Recension (S. 310—348) enthält sehr viel Neues und Interessantes; es dürfte wohl gut sein, auch das deutsche

gelehrte Publicum mit ihr bekannt zu machen. — 3) Bericht über des Marquis de Noailles: Henri de Valois etc. von L. Nabielak. — 4) Einige Bemerkungen über die Geschichte Polens im 13. Jahrhundert von A. Bielowski S. 416—426. X. L.

Zöckler, Petrus von Alcantara, Theresia von Avila und Johannes vom Kreuze. Ein Beitrag zur Geschichte der mönchischen Contrereformation Spaniens im 16. Jahrhundert. (Drei Abhandlungen in der Zeitschrift für die gesammte lutherische Theologie und Kirche, 1864 S. 37 ff., 1865 S. 68 ff. 281 ff., 1866 S. 19 ff.)

Wilkens, Fray Luis de Leon. Eine Biographie aus der Geschichte der spanischen Inquisition und Kirche im sechszehnten Jahrhundert. (X und 417 S.) Halle 1866, Pfeffer.

Die kirchengeschichtliche Forschung in Deutschland beginnt seit einigen Jahren mit größerer Aufmerksamkeit sich der Geschichte der spanischen Kirche und der spanischen Geistesentwickelung im 16. Jahrhundert zuzuwenden, einem Gebiete, aus dem für die richtige universalhistorische Würdigung der Reformationsepoche noch manche Erläuterung hergeholt und manche Frucht gewonnen werden kann. In dieser Zeitschrift XV S. 449 ff. konnten wir über zwei hier einschlagende Bücher berichten; heute weisen wir auf zwei andere Arbeiten hin. Von verschiedenem Werthe sind diese beiden Darstellungen. Zwar kann man von beiden Verfassern rühmen, daß sie mit ihrem Gegenstande gründlich vertraut und in gelehrter Detailforschung eifrig bemüht gewesen sind, die ihnen zugänglichen Quellen auszuschöpfen: Zöckler in seiner „kritischen Geschichte der Askese" (1863) hatte schon eine weitgehende Kenntniß der Quellen und Literatur an den Tag gelegt und eine Fülle von Material zusammengetragen. Das, was er jetzt gegeben, ist eine weiter ausgeführte Episode aus jenen früheren Studien. Aber wenn man in der G. d. A. schon an vielen Stellen über Unsicherheit der Quellenkritik und Unbestimmtheit des historischen Urtheils gegenüber einer von durchaus mönchischem Geiste getragenen Quellenliteratur klagen mußte, so machen sich diese Mängel hier in noch höherem Grade fühlbar. Nur hier und da wird einmal Kritik an allen den Sagen und Anekdoten geübt und auch das immer nur in der alleräußerlichsten Weise, — ja der protestantische Theologe redet bisweilen in einem Tone, der den mönchischen Spaniern des 16. Jahrhunderts mit Erfolg nacheifert. Man traut z. B. kaum seinen Augen, wenn man (Jahrg. 1864, S. 46)